

## Humankapital – unsere einzige Chance

Peer Ederer

Ohne Deutschland hätte die EU in den vergangenen zehn Jahren ein höheres Wirtschaftswachstum, eine bessere Kapitalrendite in den Unternehmen und einen größeren Beschäftigungszuwachs als die USA erreicht. Ohne Deutschland hätte die EU ihr Ziel, die dynamischste Wirtschaftsregion der Welt zu sein, bereits erreicht. Mit ihrer Unfähigkeit, sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu stellen, verstößt die deutsche Gesellschaftspolitik weit mehr als nur gegen die Maastricht-Kriterien – das Ausland verliert zurecht die Geduld darüber, dass wir keinen Beitrag dazu leisten, die Gesellschaft auf die Zukunft vorzubereiten.

Die sozialen Sicherungssysteme in Deutschland sind völlig veraltet und inadäquat. Sie wurden für die Lebensbedingungen des frühen 20. Jahrhunderts konzipiert. In die modernen Gegebenheiten passen sie ungefähr so gut wie ein Dietrich in das Schloss eines Golf V – überhaupt nicht. Sie tragen zur Absicherung der sozialen Risiken, wie z.B. Bildungslosigkeit, Generationenlücke oder Wettbewerbsschwäche, kaum noch etwas bei und haben vor allem den Effekt der systematischen und weiträumigen Verschwendung von Humankapital. Es scheint geradezu ein Gestaltungsprinzip der Sozialversicherungen, der Sozialhilfe, der Arbeitsmarktregulierung, der Steuergesetzgebung und der anreizarmen Bildungssysteme zu sein, dass sie Humankapitalressourcen entweder brachlegen oder weit unterdurchschnittliche Renditen zugestehen. Sie erzeugen damit das Gegenteil ihrer ursprünglichen Absicht: Anstatt das Humankapital der Bürger und damit ihre Position gegenüber dem herkömmlichen Finanzkapital zu stärken, wird das Humankapital geschwächt und dem Finanzkapital umso hilfloser ausgeliefert. Es müssen wieder mehr nachhaltige Werte geschaffen als verteilt werden. Der notwendige Maßnahmenkatalog ist aus internationalen Erfahrungen hinreichend bekannt:

- Entfesselung der Bildungs- und Arbeitsmärkte von staatlicher Gängelerei, Kartellen und Zugangsschranken; Bereitstellung effizienter Institutionen, die diese Märkte anerkennen und unterstützen
- Motivationsmechanismen zur individuellen Humankapitalbildung bei gleichzeitigen Sanktionsmechanismen von Humankapitalverschwendung
- Umstellen aller Bildungsparadigma von Angebotsbereitstellung zu Wissenserzielung
- Soziale Sicherungssysteme, welche moderne Risiken absichern, anstatt alte Besitzstände zu perpetuieren – insbesondere bei der Krankenversicherung
- Eindeutige Definition der Reformziele und geeignetes, verlässliches Controlling der Zielerreichung, z.B. eine für den einzelnen Arbeitnehmer transparente Humankapitalbilanzierung in größeren Unternehmen oder ein unabhängig geprüfter Nachhaltigkeitsnachweis von Reformvorschlägen.

Der Verfasser ist Vorstandsmitglied von „Deutschland Denken!“ einem unabhängigen, gemeinnützig anerkannten Think Tank mit Sitz in Frankfurt am Main ([www.deutschlanddenken.de](http://www.deutschlanddenken.de)).